

# AUFHEIZPROTOKOLL FÜR ZEMENT-HEIZESTRICHE

## Hinweise zum Funktionsheizen und Belegreifheizen

**Das Funktionsheizen** ist zur Überprüfung der technischen Funktion einer beheizten Fußbodenkonstruktion durchzuführen. Das Funktionsheizen dient der Überprüfung der Heizungsanlage. Hierbei soll die mögliche Höchsttemperatur der Heizungsanlage (Vorlauftemperatur) erreicht werden. Im Rahmen des Funktionsheizens wird überprüft, ob die schwimmende Estrichkonstruktion die auftretenden thermisch bedingten Längänderung schadensfrei aufnehmen kann. Nach dem Funktionsheizen wird die Heizungsanlage entweder abgeschaltet oder es folgt direkt im Anschluss das Belegreifheizen.

**Das Belegreifheizen** eines Heizestrichs ist erforderlich, um die gesamte Estrichkonstruktion so weit zu trocknen, dass eine zu hohe Restfeuchte vor der Bodenbelagsverlegung vermieden wird. Bei Zement-Heizestrichen darf bei der CM-Messung (Messung über den gesamten Estrichquerschnitt!) der Grenzwert von 1,8 CM-% nicht überschritten werden.

### AUFTRAGGEBER

### OBJEKT / GEBÄUDE

### HEIZUNGSBAUBETRIEB

### ESTRICHFACHBETRIEB

## ZEMENT-HEIZESTRICH NACH DIN 18560

Datum			Vorlauftemperatur
01. Tag		Tag der Estrichverlegung	≤ 20°C
03. Tag nach Estricheinbau		Estrich ist begehbar	20°C
21. Tag nach Estricheinbau		<b>Funktionsheizen</b>	25°C
22. Tag nach Estricheinbau		<b>Funktionsheizen</b>	25°C
23. Tag nach Estricheinbau		<b>Funktionsheizen</b>	25°C
24. Tag nach Estricheinbau		<b>Funktionsheizen</b> bei max. Vorlauftemperatur (≤ 55 °C)	
25. Tag nach Estricheinbau		<b>Funktionsheizen</b> bei max. Vorlauftemperatur (≤ 55 °C)	
26. Tag nach Estricheinbau		<b>Funktionsheizen</b> bei max. Vorlauftemperatur (≤ 55 °C)	
27. Tag nach Estricheinbau		Abschalten der Heizungsanlage	keine Temperatur
28. Tag nach Estricheinbau		Abschalten der Heizungsanlage	keine Temperatur
Eine Vorab-Prüfung zur Feuchtigkeitsmessung kann mittels einer 50x50 cm großen PE-Folie erfolgen, die an den Rändern auf der Estrichoberfläche verklebt wird. Bildet sich (bei laufender Fußbodenheizung!) innerhalb von 24 Stunden noch Schwitzwasser unterhalb der Folie, so muss das Belegreifheizen fortgesetzt werden. Bildet sich kein Schwitzwasser unterhalb der Folie, kann die erste CM-Messung durchgeführt werden.			
29. Tag nach Estricheinbau		<b>Belegreifheizen</b>	min. 35°C
30. Tag nach Estricheinbau		<b>Belegreifheizen</b>	min. 35°C
31. Tag nach Estricheinbau		<b>Belegreifheizen</b>	min. 35°C
32. Tag nach Estricheinbau		<b>Belegreifheizen</b>	min. 35°C
33. Tag nach Estricheinbau		<b>Belegreifheizen</b>	min. 35°C

**Die Bestimmung der Belegreife hat durch den Oberbodenleger vor der Belagsverlegung zu erfolgen. Weist der Zement-Heizestrich einen Feuchtegehalt von nicht mehr als 1,8 CM-%, gemessen nach DIN 18560-1 (2015-11) auf, kann das Belegreifheizen beendet werden.**

### PROTOKOLLIERUNG

Ort / Datum

Bauherr / Auftraggeber  
Stempel / Unterschrift

Ort / Datum

Bauleiter / Architekt  
Stempel / Unterschrift

Ort / Datum

Heizungsbauer  
Stempel / Unterschrift